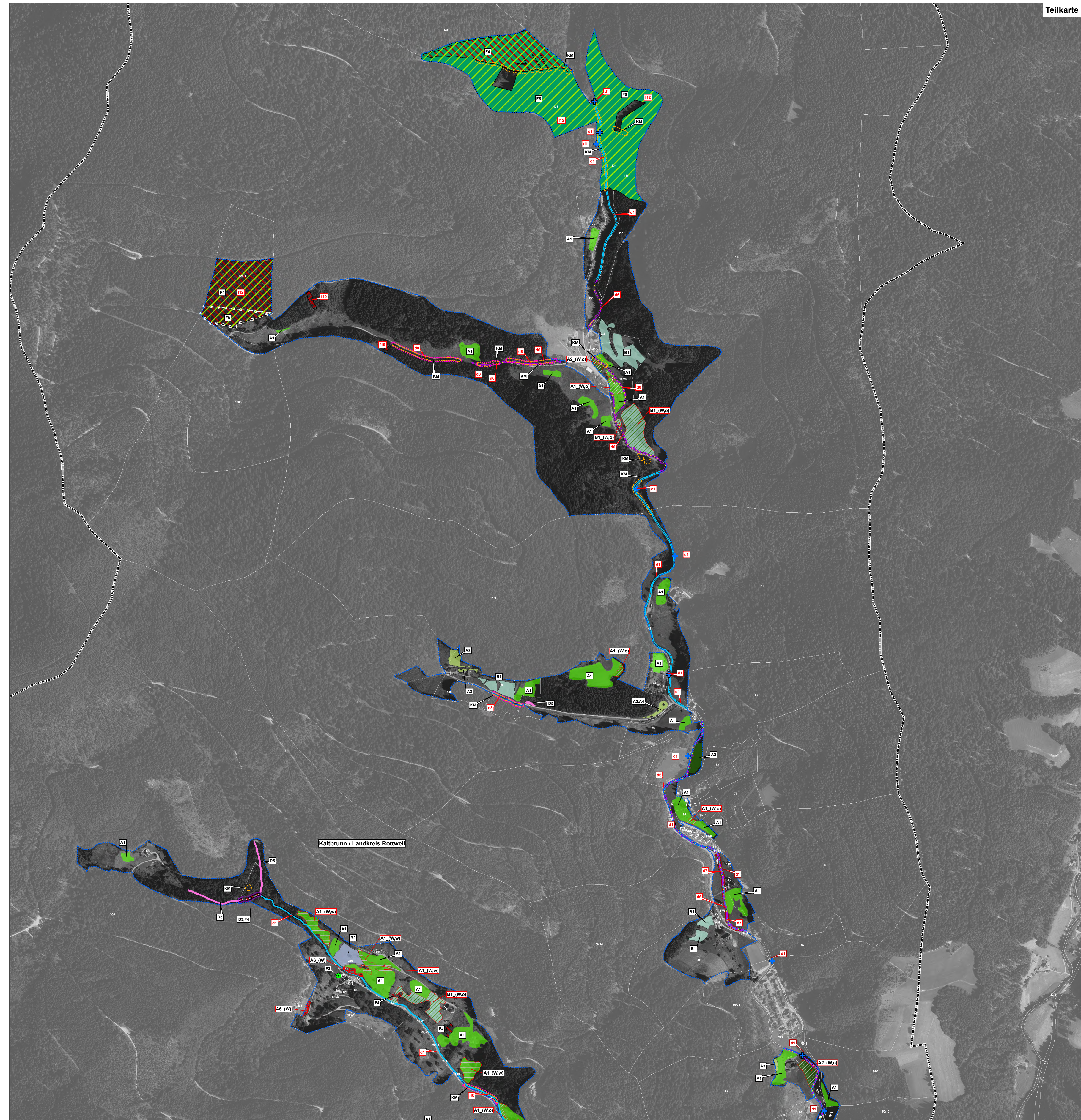


Natura 2000 Managementplan 7716-341 "Schiltach und Kaltbrunner Tal"



Teilkarte 1

Empfehlungen für Erhaltungs-, (Wiederherstellungs-) und Entwicklungsmaßnahmen

Signatur Erhaltungsmaßnahmen	Signatur Entwicklungsmaßnahmen	Kürzel und Bezeichnung der Maßnahme / Großbuchstaben für Erhaltungsmaßnahmen / Kleinbuchstaben für Entwicklungsmaßnahmen	Seitenverweis zum Text	betroffene Schutzgüter
------------------------------	--------------------------------	--	------------------------	------------------------

Wiederherstellungsflächen des LRT 6510/6520
 Grundsätzlich sind alle Wiederherstellungsflächen mit einer roten Umrandung um die Wiederherstellungsflächen- bzw. Maßnahmen in der Karte und in der Legende gekennzeichnet. Dabei sind die entsprechenden Maßnahmen mit einem nachgestellten (W) gekennzeichnet. Es wird zwischen Optimierung bzw. Änderung (W.o) der bisherigen Nutzung und Wiederaufnahme der Nutzung (W.w) unterschieden z.B. (A1 (W.o)).
 Im Text wird der flächenmäßige Anteil (ha) der Wiederherstellungsflächen bei der jeweiligen Maßnahme tabellarisch dargestellt.

A. Mahd in Grünland- und Magerrasen-Lebensraumtypen

Für alle Flächen gilt:
 • Eine Vor- oder Nachbeweidung ist grundsätzlich als Alternative zur Mahdmaßnahme möglich. Eine reine Beweidung ist in angepasster / mehrjähriger Form möglich, besonders dann, wenn eine Mahd getändere- oder bewirtschaftungsbedingt nicht realisierbar ist. (s. Text Kap. 6.2.1)

	A1: 1-2-malige Mahd pro Jahr mit Abräumen, angepasste Düngung maximal gemäß Infoblat Natur 2000, 1. Mahd 1. Juni-Hälfte	S.85	LRT 6510, 6520
	<ul style="list-style-type: none"> A1 (W.o): Optimierung der derzeitigen Nährstoffnutzung durch weniger intensive Nutzung (gemäß A1 aber vorerst ohne Düngung) A1 (W.w): Wiederaufnahme einer 1- bis 2-maligen Mahd pro Jahr mit Abräumen und vorläufigem Düngeverzicht zur Bewirtschaftung dieser verbräunenden oder zu extensiv genutzten ehemaligen FFH-Mähwiesen 		
	A2: Befristete 3-malige Mahd pro Jahr mit Abräumen, 1. Schritt auch vor der Bildung der beständebildenden Gräser möglich, keine Düngung	S.87	LRT 6510
	A2 (W.o): Änderung der bisherigen Bewirtschaftung mit beginnender 3-maliger Mahd pro Jahr mit Abräumen und ohne Düngung zur Ausmagerung bisheriger Verlustflächen		
	A3: 1-malige Mahd pro Jahr ab Mitte Juli mit Abräumen, keine Düngung	S.88	LRT 6510, 6520
	A3 (W.w): Wiederaufnahme einer 1-maligen Mahd pro Jahr und regelmäßigen Bewirtschaftung verbräunender, offengrasener FFH-LRT		
	A4: Zurückdrängen von randlich eindringendem Ackerfarn	S.89	LRT 6510, 6520, 6530
	A5: Einmalige Mahd pro Jahr im Herbst oder Winter im Abstand von ein bis drei Jahren, keine Düngung	S.90	LRT 4030, 6431
	A6 (W): Keine Maßnahmenformulierung im Rahmen des Managementplans; Maßnahmen ggf. einzelflächenbezogen festlegen (z. B. versiegelte Flächen, Gärten)	S.90	ehemals 6510

B. Beweidung in Grünland- und Magerrasen-Lebensräumen

	B1: Zweimalige Beweidung (mahdähnliches Weidemanagement) mit ausreichender Ruhephase	S.91	LRT 6510, 6520
	<ul style="list-style-type: none"> B1 (W.o): Optimierung des Beweidungsregimes (z.B. Beweidungszeiten, Besatzdichte etc.) gemäß B1, bei Bedarf mit Weidepflege B1 (W.w): Wiederaufnahme, Einführung des Beweidungsregimes ohne Düngung, bei Bedarf mit Weidepflege 		
	B2: Beweidung von Borstgrasrasen ohne Düngung, bei Bedarf mit Weidepflege	S.92	LRT 6530

C. Flankierende Maßnahmen für Offenland-Lebensräume

	C1: Zurückdrängen von Gehölzunkasien und randliche Entnahme von Gehölzen	S.93	LRT 4030, 6510, 6520, 6530, 8150
	C2: Entfernung von Einzelbaumpflanzungen in Offenland-Lebensraumtypen	S.94	LRT 6510
	C3, c3: Erstpflege mit extensiver Beweidung	S.94, S.106	LRT 6210, 6230

D. Maßnahmen für Gewässerlebensräume und Gewässerorganismen

	D1: Wiederherstellung der Durchgängigkeit (fachgerechte Darstellung für Bachabschnitte, Plus-Symbol für punktuelle Durchgängigkeit an Querbauwerken)	S.108	Art 1163, 1096
	D2: Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses	S.107	Art 1163, 1096
	D3a): Abschnittsweise Auszäunen von Gewässerabschnitten zur Verhinderung von Viehtritt am Ufer	S.95, S.108	LRT 6431, 919E, Art 1163, 1096
	D4: Vermeidung von (weiterem) Ufer- und Iodder-Sohlverbauungen	S.108	LRT 6431, 919E, Art 1163, 1096
	D5: Beseitigung von Ablagerungen	S.95	LRT 3260, 8220
	D6: Verbesserung der Gewässerstruktur und Förderung der Dynamik von Fließgewässern	S.109	LRT 919E, Art 1096, 1163
	D7: Anlage von Ufergehölzen, Entwicklung eines Auswaidstreifens	S.109	LRT 919E
	D8: Neophytenmanagement	S.110	LRT 6430, 8150, 919E
	D9: Freisetzung und gelegentliche Entschärfung von Gehölzen an Gewässern	S.96	Art 1166
	D10: Sicherung und Schutz der Lebensstätte des Kammmuschels	S.96	Art 1166
	D11: Beibehaltung der aktuellen Teichpflege	S.97	LRT 3150
	KM: Entwicklung beobachten (diese Maßnahme umfasst auch alle Lebensstätten der Fische; ist für diese jedoch aus Gründen der Übersichtlichkeit kartographisch nicht dargestellt)	S.97	LRT 3260, 4030, 6430, 8150, 8220, 8310, Art 1163, 1096

Grundlage:

Basisplan
 Topographische Karte 1:25.000 (TK25)
 Orthofoto 1:10.000 (DOF)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
www.lgl.bw.de, Az.: 2581.9-119

0 250 500 Meter Maßstab: 1:5.000

Empfehlungen für Erhaltungs-, (Wiederherstellungs-) und Entwicklungsmaßnahmen

F. Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen und Arten

	F1: Strukturelle Grundrissgestaltung und lineare Gehölzstrukturen z.B. entlang von Fließgewässern zur Sicherung von Quartier- und Jagdlebensräumen erhalten	S.98	Art 1321, 1324
	F2a): Geeignete Jagdlebensräume und Quartierstrukturen wie z.B. strukturreiche Wälder und Wäldchen für Fledermaus im Wald sichern	S.99 / 111	Art 1321, 1323, 1324
	F3: Schutz und Sicherung der bekannten Winterquartiere der Fledermaus	S.100	Art 1321, 1323, 1324
	F4: Beibehaltung naturnaher Waldwirtschaft	S.101	LRT 919E, 9180, 9410
	F5: Erhaltung der Lebensstättenkontinuität mit ausreichend Totholzangebot für das Grüne Koboldmoos	S.102	Art 1386
	F6: Erhaltung von Trüppelgehölzen von Rogers Goldhaarmos (im Bereich der Felsen im Bockelack sowie Gehölzgruppen Fundort „Reude“)	S.103	Art 1387
	F7: Erhaltung der Trüppelbaumartigkeit an Waldändern / Straßen- Wegändern und auf Weidfeldern für Rogers Goldhaarmos	S.103	Art 1387
	F8: Bejagung intensivieren	S.104	LRT 4030, 8220, 8410, Art 1386
	F9: Gefährliche Kletterregung beachten	S.104	LRT 6220
	F10: Standorttypische Waldgesellschaften fördern	S.112	LRT 6220, 9180, 919E
	F11: Veränderung des (Rück-)Wegenetzes	S.113	LRT 8150, 9180
	F12: Überführung in Dauerwald	S.113	LRT 9410, Art 1386

Maßnahmen außerhalb des FFH-Gebiets

	F3j: Schutz und Sicherung der bekannten Winterquartiere der Fledermaus außerhalb des FFH-Gebiets	S.105	Art 1321, 1323, 1324
--	---	-------	----------------------

Codes der Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
4030	Trockene Heiden
6110	Kalk-Prionefluoren
6210	Kalk-Magerrasen
6230	Borstgrasrasen
6430	Feuchte Hochstaudenfluren, Subtypen 6431 und 6432
6510	Magerer Flachland-Mähwiesen
6520	Berg-Mähwiesen
8150	Silkkutschthalde
8220	Silkkatzen mit Felspaltvegetation
8230	Prionetrasen auf Silkkatzenklippen
8310	Höhlen und Salmen
9180	Schlucht- und Hangmischwälder
919E	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
9410	Bodensaure Nadelwälder

* = prioritäre Lebensraumtypen

Codes der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

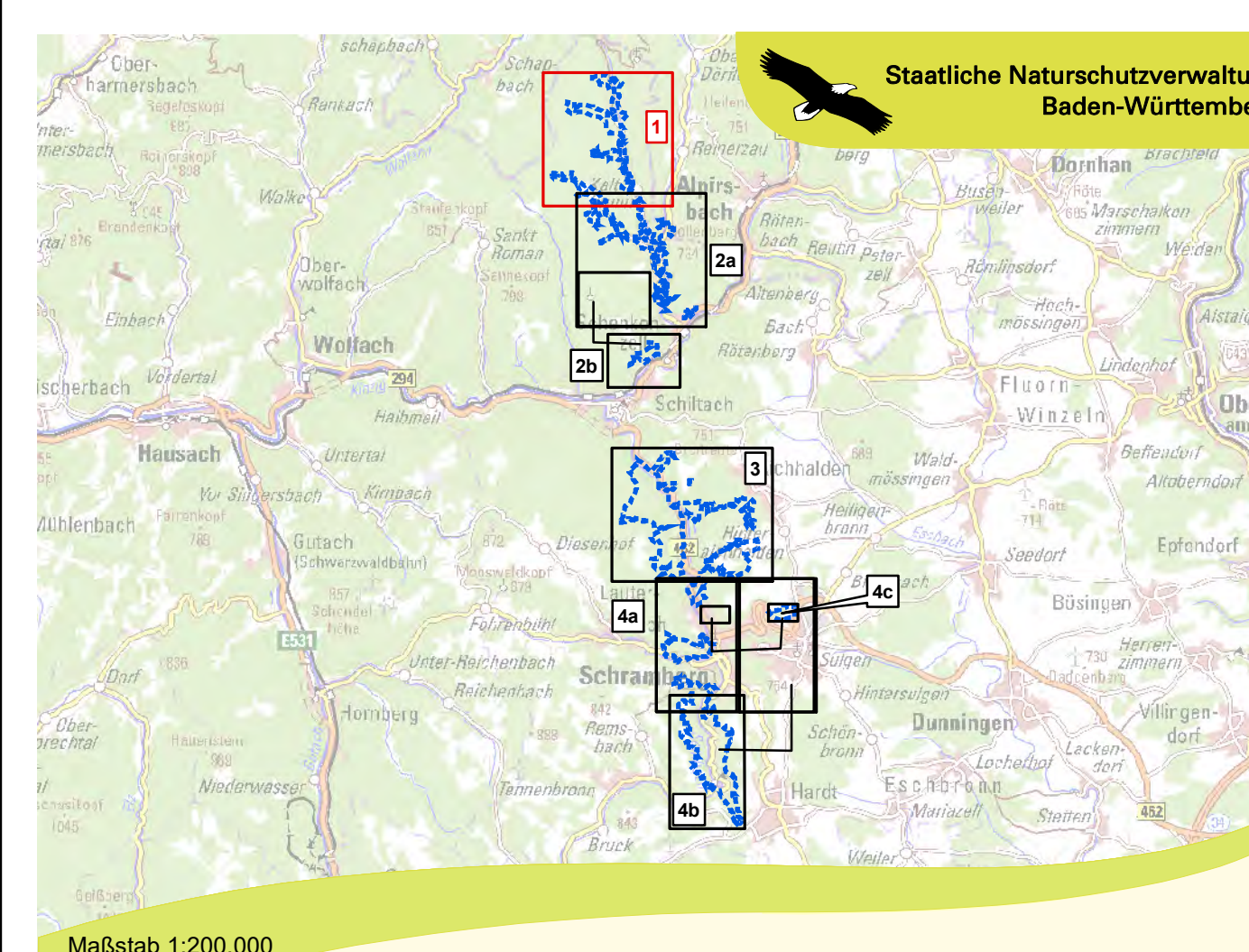
1096	Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)
1163	Groppe (<i>Cottus gobio</i>)
1166	Kammuschel (<i>Tridacna cristata</i>)
1321	Wimperfledermaus (<i>Myotis emarginatus</i>)
1323	Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)
1324	Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)
1386	Grünes Koboldmoos (<i>Cladonia viridis</i>)
1387	Rogers Goldhaarmos (<i>Orthotrichum rogersi</i>)

* = prioritäre Arten

Grenzen

	FFH-Gebietsgrenze
	Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
	Kreisgrenzen
	Gemeindegrenze
	Gemarkungsgrenzen (Beschriftung: Gemarkung, Landkreis)

Hinweis zur Legende:
 Da die Legende für alle Teilkarten gleichermaßen gilt, kann es sein, dass im jeweiligen Kartenausschnitt nicht alle Legendeneinheiten vorkommen.



Managementplan für das FFH-Gebiet 7716-341 "Schiltach und Kaltbrunner Tal"

Maßnahmenempfehlungen Teilkarte 1

Bearbeiter	noturplan Dr. Karsten Böger & Dipl.-Landschaftsök. V. Gaschick-Alkan
Gezeichnet	Dr. Karsten Böger / V. Gaschick-Alkan
Geliefert	10.12.2020
Stand der Kartierung	31.10.2018
Maßstab	1:5.000